Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Sa.

Euskirchener Beobachter

Die Raucherkarte war weg . . .

Heiliges Kanonenrohr, wo ist meine Raucherkarte? Zehnmal habe ich die Brieftasche in allen Winkeln durchsucht, alle Bücher, die ich in den letzten Tagen in den Fingern gehabt habe, bis vor letzten Satz bis durchblättert, alle Taschen heraus gekehrt, aber die Fatsache blieb bestehen: die Raucherkarte ist weg und sie bleibt weg!

Ihr Raucher von Pasteien wißt, was das bedeutet. Fünf schlaflose Nächte und Tage voller Unruhe! Wird sie ein Bunker entdecken, werden die trostlose Festtage! So ähnlich muß Dante sich die Höllenqualen ausgemalt haben, ich meine Dampfvorrate bei Verwandten und Freunden, die meist kläglich endeten. Man kann es den Guten nicht verdenken. Und nun muß ich mich ohne eine Reise entziehen, ohne Raucherkarte . . . Da lieber Gott!

Zerschlagen und abgekämpft kehre ich in diese Wohnung zurück. Gewohnheitsmäßig öffne ich den Briefkasten. Zeitungen und Packetsendungen quellen mir entgegen, dazwischen eine Geschäftskarte. Ich denke unwillig an den Irrtümer, denn was habe ich schon mit der Branche für Geschenkartikel und Artikeln zu tun?

Dann weiten sich meine Augen vor Erstaunen und Freude. Da teilt Prädeln Kühn Schönewalde aus Köln mit, daß Ihnen meine Raucherkarte bei ihr am Stand habe liegen lassen, und sie bittet mich freundlich, dieselbe gegen Ausweis bei ihr abholen zu wollen.

Gott sagne alle Schöenenberg!

P. Sch.

Gerade recht!

«Da war bei der Musterung der Artillerie einer nächstschlechten Gemisun, die mit einem Vorbeimarsch von Feldrich dem Großen ihren Abschluß fand. Da marschierte auch ein wellbeinriger Hungrimann mit schnaufenden Lasten vorbei. Mit donnernder Stimme ermunterte er die: „Das ist ich Buch, ihr Sakrotmarsch, halten Tritt, oder Buch soll das Donnerwetter treffen. Wer einen Inkaufen Tritt fol, der hat nichts zu lachen!" So kräftig war die Stimme des Hungerpeng und so eifrig war er bei der Sache, daß er nicht bedachte, der Kinig könne ihn hören. Der aber vernahm jedes Wort, und als er sich fragend an den neben ihm hoffnellchen Chef der Artillerie, General von Fritsch, wandte, entschleichte sich der, von der Sonne publich berührt. „Euer Majestät haben verseiben, der Hauptmann ist schon alt und ich erlaube mir, Ihn zur Pensionierung vorzuschlagen." „Nein, nein!" wehrte der Kinig lachend ab, „den kann wir nicht, der ist noch zwei Siebenjährigen Kriege her."

P. Sch.

In Rüfrjerk begann wir von dem Wilhelm Becker, der seinen unverbrüchlichen Bataillonsamerraden Leutgnantfellen Sohn, unsere Grüße und Glückwünsche Ihrer Liebe, Schwester, Gattin und Mutter.

Renß@Paul Penger

Fallenstel beim Stab eines Inf.-Regiments

Mitkämpfer im Kriege 1914—1918, Inhaber des EK II, des Ehrenkreuzes für Kriegsteilnehmer, Ehrenzeichen für Treue in Schwerstrien und der Ostmedaille.

In Alter von 46 Jahren zu sich in sein ewiges Reich nahm. Er starb in treuer Pflichterfüllung für sein Vaterland am 22. November 1943, in Ostrußland, Ehrenfriedhof Ost, Grab 1. Ehrenfriedhofsmarsch Affeln Kette, in Affeln, Kreis Lüdscheid, und sprüte am 24. November 1943 unter Beteiligung Ehren und einem Italiener Ehrenmal in Ehrenfriedhof.

In tiefem Schmerz: **Theodor Penger**, Postinspektor a. D., und **Frau Karoline** geb. Hoffmann, Affeln Pfarrer, Ehrenfriedhof, Frau Lisbeth geb. Weber, Legaten Pfarrer, Ehrenfriedhof, Hannegrit, und Hans-Dieter geb. Kaiser, Berlin-Wilmersdorf, Ehrenfriedhof, Frau Hedwig Penger, Kaufmann Friedrich Kaiser und die übrigen Anverwandten.

Zülpich, Mühlenstraße 30, Köln-Nippes, z. Zt. im Felde, den 12. Dezember 1943.

Die Beerdigung unseres Lieben von Donnerstag, dem 16. Dezember 1943, nach 10 Uhr, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Zülpich.

In den schweren Abwehrkämpfen im Osten fiel mein mir unvergeßlicher Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Peter Zweiffel

Gefreiter in einem Grenadier-Regiment

Inhaber des Verwundeten-Abzeichens

Mitglied der NSDAP. und BA.-Reiterschar-

am 8. November 1943 im Osten, in Alter von 24 Jahren. Wir trauern von dem Willen Ihrer Liebe: **Anna Zweiffel**, geb. Schmitz, Schmiedemeister, z. Zt. im Felde, Vater, Mutter und Geschwister. Plötzen soll uns zum Trost und ihm zur Ruhe. Ihre gerechten.

Mich.-Anton Zweiffel, Amalie Zweiffel, Oberstabsarzt, z. Zt. im Felde, Gertrud Bernhard geb. Zweiffel, Brüder, Schwestern, Wilhelm Zweiffel und Frau Hedwig geb. Schmitz, Anna Zweiffel und Bräutigam, Karla Zweiffel, Mathias Zweiffel, Heinz Mähing, Gefr., z. Zt. im Felde, Katharina geb. Zweiffel.

Euskirchen und im Felde, im Dezember 1943.

Exequien: Montag, 13. Dezember 1943, nachmittags 1 Uhr, in der Pfarrkirche zu Euskirchen.

Nachdem ich bei dem Terrorangriff auf Köln-Mülheim am 2. Dezember 1943 mein Hab und Gut verloren habe, bitte ich meine Kunden und Gönner, mich weiterhin mit ihrem geschätzten Auftrag zu beehren.

Konrad Gerstel

Mitkämpfer des Weltkrieges und Inhaber des Ehrenkreuzes für Kriegsteilnehmer

Köln, z. Zt. Euskirchen, Kleiststr. 28, Samstag, den 11. Dezember 1943.

Die Beerdigt findet statt am Dienstag, dem 14. Dezember 1943, 4 Uhr, in der Pfarrkirche Herz-Jesu zu Euskirchen; anschließend die Beerdigung von der Leichenhalle aus statt.

Tischlerei zu Zeitzt zu kaufen **Gas, Kach.** und gesucht. Arnold Hierth, Köln, Bachstr. gegen Bezugschein. **Hobelbank** und Werkzeug zu verkaufen, Pfarrer, Euskirchen.

Primo Kartoffelgrieß zu verkaufen. Erp Nr. 63

Stet Jeter besonderes Anzeige!

Plötzlich und unerwartet traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Kollege Theodor Schwarz, Schwarzer Schwarzgrüne und Tonne Kathrein die Ehrenkreuz verloren.

Maria Leonida Jolsten

Krankenschwester des Rot.-Kreuz.-Krankenhauses

Inhaber Verwundetenabzeichen und Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer, Ehrenzeichen für Treue im Alter von 21 Jahren zu sich in ihr ewiges Reich nahm. Er starb in treuer Pflichterfüllung für sein Vaterland am 22. November 1943, in Ostrußland, Ehrenfriedhof Ost, Grab 1. Ehrenfriedhofsmarsch Affeln Kette, in Affeln, Kreis Lüdscheid, und sprüte am 24. November 1943 unter Beteiligung Ehren und einem Italiener Ehrenmal in Ehrenfriedhof.

In tiefem Schmerz: **Theodor Penger**, Postinspektor a. D., und **Frau Karoline** geb. Hoffmann, Affeln Pfarrer, Ehrenfriedhof, Frau Lisbeth geb. Weber, Legaten Pfarrer, Ehrenfriedhof, Hannegrit, und Hans-Dieter geb. Kaiser, Berlin-Wilmersdorf, Ehrenfriedhof, Frau Hedwig Penger, Kaufmann Friedrich Kaiser und die übrigen Anverwandten.

Zülpich, Mühlenstraße 30, Köln-Nippes, z. Zt. im Felde, den 12. Dezember 1943.

Die Beerdigung unseres Lieben von Donnerstag, dem 16. Dezember 1943, nach 10 Uhr, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Zülpich.

Für die uns so zahlreich bewiesene Anteilnahme, unsere lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Gustav Pitsch

sagen wir allen unsere herzlichen Dank.

Euskirchen, den 13. Dezember 1943.

Gaststätte Pitsch

ist geöffnet

Anstoß von Schlachtfesten

Neue Rufnummer

98625

Rolsch.achterei

und

Gaststätte Pitsch

Euskirchen, Kurfürstenstraße 1

ist geöffnet

Anstoß von Schlachtfesten

Stottern

Auskunft über Überlistung von Stottern und Stottern, Sprachfehler, Sprachheilkunde, Beseitigung der Sprachfehler durch Sprachheilkunde. Sprachheilkunde Prüfung, Anfragen

Prof. Dr. Hans Schmidt

Berlin-Reinickendorf, Kaiserstraße 38

Bilderrahmen, entfällt hochwertige Bildrahmen, die selbstverständlich nur bei Bedarf, Ausführung, Ausführung, Ausführung